

Pressemitteilung: 14 113-032/26

2025 weniger Rinder und Schweine in Österreich Mehr Schafe und Ziegen im Vergleich zu 2024

Wien, 2026-02-16 – 1,81 Mio. Rinder wurden laut Statistik Austria zum Stichtag 1. Dezember 2025 in Österreich gehalten, um 0,3 % weniger als ein Jahr davor. Die Anzahl der Schweine sank im gleichen Zeitraum um 2,2 % auf 2,48 Mio., während der Schaf- und Ziegenbestand zunahm. Im Jahr 2025 wurden mehr Schweine und Hühner geschlachtet, aber weniger Rinder, Schafe, Ziegen und Einhufer wie Pferde oder Esel.

Rinder: mehr ein bis unter zwei Jahre alte Tiere

Am Stichtag 1. Dezember 2025 wurden in Österreich 1,81 Mio. Rinder gehalten. Im Vergleich zum 1. Dezember 2024 entspricht das einem Rückgang um 0,3 % bzw. 5 300 Tieren. Der Bestand an **Rindern unter einem Jahr** nahm um 1,4 % auf 571 000 ab (siehe Tabelle 1). Die Zahl der Schlachtkälber verringerte sich auf 36 000 (-7,9 %), die der anderen Kälber und Jungrinder auf 535 000 (-1,0 %).

Die Zahl **ein bis unter zwei Jahre alter Rinder** erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 % auf insgesamt 422 500 Tiere. Anstiege gab es dabei sowohl bei Stieren und Ochsen (+2,2 % auf 160 100) als auch bei Schlachtkalbinnen (+1,5 % auf 63 500) sowie Nutz- und Zuchtkalbinnen (+1,6 % auf 198 800).

In der Altersklasse der **zumindest zwei Jahre alten Rinder** sank die Anzahl der Tiere um 0,5 % auf insgesamt 821 300. Im Vergleich zu Dezember 2024 blieb die Zahl der Stiere und Ochsen unverändert ($\pm 0,0$ %; 24 500 Tiere). Gleichzeitig stieg die Zahl der Schlachtkalbinnen (+3,9 % auf 17 300) und Milchkühe (+0,1 % auf 536 200), während die der Nutz- und Zuchtkalbinnen (-1,2 % auf 93 000) und die der anderen Kühe (-2,9 % auf 150 200) abnahm.

Die Zahl der am Stichtag Rinder haltenden **Betriebe** verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 2,1 % auf 49 300. Die durchschnittliche Bestandsdichte lag bei 37 Rindern je Betrieb (Dezember 2024: 36 Rinder).

Schweine: Rückgänge in nahezu allen Kategorien

Mit einem Gesamtbestand von 2,48 Mio. Tieren sank die Zahl der Schweine am Stichtag 1. Dezember 2025 im Vergleich zum Vorjahr um 2,2 % bzw. 55 400 Tiere. Die Zahl der **Ferkel und Jungschweine** nahm dabei um 1,6 % auf 1,22 Mio. ab, die der **Zuchtschweine** um 2,9 % auf 198 700. Der **Mastschweinbestand** verringerte sich um 2,7 % auf 1,06 Mio. Tiere (siehe Tabelle 2).

Im Detailvergleich sank die Anzahl der Ferkel um 2,3 % auf 600 600 und die der Jungschweine um 1,0 % auf 621 300 Tiere. Bei den Mastschweinen ging der Bestand der 50 bis unter 80 kg schweren Tiere um 2,2 % auf 501 300 und jener der 80 bis unter 110 kg schweren Tiere um 4,8 % auf 420 600 zurück, während die Zahl der zumindest 110 kg schweren Mastschweine um 2,4 % auf 136 600 zunahm. Bei den Zuchtsauen gab es um 0,1 % weniger Jungsauen (40 900) und um 3,4 % weniger ältere Sauen (154 900). Der Bestand an gedeckten Sauen belief sich auf insgesamt 136 600 (-2,2 %).

Der Anteil der in der Schweinehaltung maßgeblich vertretenen Bundesländer Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark blieb im Vergleich zum Vorjahr unverändert bei 94,1 % des Gesamtbestands.

Die Zahl der am Stichtag Schweine haltenden **Betriebe** sank um 4,7 % auf 15 800. Die durchschnittliche Bestandsdichte lag bei 157 Schweinen je Betrieb (2024: 153 Schweine).

Mehr Schafe und Ziegen

Mit einem Plus von 2,7 % stieg der Schafbestand am Stichtag 1. Dezember 2025 auf 401 500 Tiere (siehe Tabelle 2). Die Anzahl der Mutterschafe und gedeckten Jungschafe nahm um 0,3 % auf 233 600 Tiere zu und die der anderen Schafe um 6,2 % auf 167 900. Der Ziegenbestand stieg verglichen mit dem Vorjahr um 1,7 % auf 97 400 Tiere, wobei die Zahl der Mutterziegen und gedeckten Jungziegen um 1,5 % auf 61 600 und die der anderen Ziegen um 2,0 % auf 35 900 Tiere zunahm.

Schlachtungen 2025: mehr Schweine, weniger Rinder

Im Jahr 2025 wurden in Österreich 4,77 Mio. Schweine geschlachtet, um 2,3 % mehr als 2024. Die erzeugte Schlachtgewichtsmenge stieg damit auf insgesamt 471 600 Tonnen Schweinefleisch (+3,0 %). Die Rinderschlachtungen gingen hingegen 2025 im Vorjahresvergleich um 3,6 % auf 587 100 zurück. Die Schlachtgewichtsmenge lag bei 198 300 Tonnen Rindfleisch (-2,5 %). 2025 wurden auch weniger Schafe geschlachtet (-5,9 % auf 319 300), das Schlachtgewicht sank auf 6 500 Tonnen Schaffleisch (-5,3 %). Einen Rückgang gab es auch bei Ziegenschlachtungen (-12,2 % auf 60 400), das Schlachtgewicht verringerte sich auf 658 Tonnen Ziegenfleisch (-10,6 %). Darüber hinaus wurden 2025 auch weniger Einhufer geschlachtet (-23,2 % auf 212), das Schlachtgewicht ging hier auf 47 Tonnen (-25,4 %) zurück (siehe Tabelle 3).

Berücksichtigt man alle erwähnten Tierarten, so wurden im Jahr 2025 insgesamt 677 200 Tonnen Rotfleisch (+1,2 %) erzeugt. Weiters wurden 108,14 Mio. Hühnerschlachtungen (+3,4 %) verzeichnet, woraus sich ein Schlachtgewicht von insgesamt 161 300 Tonnen Hühnerfleisch (+7,3 %) ergab.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu [Viehbestand](#) und [Schlachtungen](#) finden Sie auf unserer [Website](#).

Tabelle 1: Rinderbestand 1. Dezember 2025

Kategorie	01.12.2024	01.12.2025	Veränderung in %
Rinderbestand insgesamt	1 820 026	1 814 683	-0,3
Rinder bis unter 1 Jahr	579 166	570 955	-1,4
Rinder 1 Jahr bis unter 2 Jahre	415 097	422 478	+1,8
Rinder 2 Jahre und älter	825 763	821 250	-0,5
Betriebe mit Rindern	50 401	49 345	-2,1

Q: STATISTIK AUSTRIA, Rinderbestand, Agrarmarkt Austria, Rinderzucht Austria, Verbrauchergesundheitsinformationssystem.

Tabelle 2: Schweine-, Schaf- und Ziegenbestand 1. Dezember 2025

Kategorie	01.12.2024	01.12.2025	Veränderung in %
Schweinebestand insgesamt	2 534 439	2 479 050	-2,2
Ferkel und Jungschweine unter 50 kg Lebendgewicht	1 242 086	1 221 906	-1,6
Mastschweine, 50 kg Lebendgewicht und darüber	1 087 784	1 058 482	-2,7
Zuchtschweine, 50 kg Lebendgewicht und darüber	204 569	198 662	-2,9
Betriebe mit Schweinen	16 608	15 820	-4,7
Schafbestand insgesamt	390 939	401 540	+2,7
Ziegenbestand insgesamt	95 811	97 436	+1,7

Q: STATISTIK AUSTRIA, Allgemeine Viehzählung.

Tabelle 3: Schlachtungen insgesamt und Schlachtgewichte 2025

Kategorie	Schlachtungen insgesamt in Stück	Veränderung in %	Schlachtgewicht in Tonnen	Veränderung in %
Einhufer	212	-23,2	47	-25,4
Rinder	587 071	-3,6	198 336	-2,5
Schweine	4 768 871	+2,3	471 612	+3,0
Schafe	319 349	-5,9	6 538	-5,3
Ziegen	60 445	-12,2	658	-10,6
Hühner	108 142 137	+3,4	161 350	+7,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Schlachtungsstatistik.

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die vorliegende Statistik basiert auf der Verordnung (EU) Nr. 2023/2745 betreffend Statistiken über die tierische Erzeugung. Diese wurde national per Verordnung BGBl. II Nr. 420/2024 des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft umgesetzt.

Die Ergebnisse zum **Rinderbestand** entstammen der Verschneidung einer Auswertung der Zentralen Rinderdatenbank der Agrarmarkt Austria mit Daten der Rinderzucht Austria, wobei die detaillierte Aufbereitung von Statistik Austria vorgenommen wurde.

Die Erhebung des Bestands an **Schweinen, Schafen und Ziegen** wurde mittels direkter Befragung als Stichprobe unter dem Titel Allgemeine Viehzählung in rund 7 000 Betrieben durchgeführt.

Schlachtungen: Die vorliegende Statistik informiert über die Anzahl der Schlachtungen (untersucht/davon tauglich; nicht untersucht) und das Schlachtgewicht der im Inland geschlachteten Nutztiere in- und ausländischer Herkunft. Ihr liegen Daten des Verbrauchergesundheitsinformationssystems (VIS), der Veterinärverwaltung Kärnten, der Österreichischen Fleischkontrolle, der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse sowie Geflügelschlachthöfen mit mindestens 5 000 Geflügelschlachtungen im Kalenderjahr zugrunde.

Untersuchte/taugliche Schlachtungen: Die Tiere wurden in Schlachthäusern geschlachtet und das Fleisch von der Veterinärverwaltung für tauglich befunden, das heißt, zum menschlichen Verzehr geeignet.

Statistik Austria ist die zentrale Stelle für amtliche Daten und Statistiken zu Gesellschaft, Wirtschaft, Staat und Umwelt. Als nationales Statistikinstitut ist sie den gesetzlich verankerten Grundsätzen der Unabhängigkeit, der Unparteilichkeit und der Objektivität verpflichtet. Geleitet wird Statistik Austria von der fachstatistischen Generaldirektorin Manuela Lenk und dem kaufmännischen Generaldirektor Franz Haslauer.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Martina Wiesinger, Tel.: +43 1 711 28-7959, E-Mail: tiere@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA